

Liebe Theaterclub-Mitglieder,

heute möchte ich auf eine Veranstaltungsreihe im MaiHof Luzern hinweisen, die sich in kurzer Zeit schon fest im Luzerner Konzertleben etabliert hat. Das **Musikwerk Luzern** von Beni Santora und Adrian Meyer mit ihrem Ensemble Metropolis führen im MaiHof thematisch fokussierte Konzerte auf, dieses Jahr rund um den Komponisten Igor Stravinsky. Das kommende Konzert hat einen ganz speziellen Titel: «Chez Winny». Es geht um die amerikanische Nähmaschinen-Millinonenerbin Winnaretta Singer.



Die nachmalige Princesse Edmond de Polignac war eine der wichtigsten Musikmäzeninnen in Paris anfangs des 20. Jahrhunderts. Beni Santora gestaltet diesen Abend als *Kommentiertes Konzert*: zwischen den kurzen Musikstücken gibt der Referent Philipp Zingg Einblicke in die Musiksalons der Pariser Gesellschaft und berichtet über die vielen Kompositionsaufträge, die Winny an Fauré, Chabrier, (Ravel), Stravinsky, Satie, de Falla und Poulenc gegeben hatte. <https://musikwerk Luzern.ch/programm/chez-winny>

Getreu der Devise: immer schauen, dass es den TcL-Mitgliedern gut geht, bezahlen wir anstatt des Einzelpreises von 45 Franken nur den Mitgliederpreis von 25 Franken unter dem Stichwort «Theaterclub». Besten Dank an die Veranstalter. Allerdings, was höre ich da: angesichts *dieses* Referenten müsste man anstatt Eintrittsgeld eher von *Schmerzensgeld* reden....Wer-war-das ?! **Ha, Unseliger!**

Der Ausruf **Ha!** Ist übrigens eine sehr beliebte Redewendung in der deutschen Literatur und damit kommen wir zu unserer Reise ins **Theater Basel** und zu

Schillers Tell am 14. Mai. Als Wilhelm Tell sein Zielfernrohr auf die Armbrust schraubte und dann dem Walterli das Öpfelbütschgi ab em Chopf und anschliessend den Gessler ab em Ross pülverte, rief das erstaunte Volk ja auch: **Ha, das war Tell`s Geschoss!** Alle Details zur Aufführung seht ihr auf dieser Homepage und dazu die Videos zur streng getakteten Sprache und den irrwitzigen Dimitri in den Künstlergesprächen:

<https://www.theater-basel.ch/Spielplan/Wilhelm-Tell/olYKCwv9/Pv4Ya/>

Bitte meldet euch rasch an, ich kann mein Kartenkontingent nur bis zum 17. April blockiert halten und ein Drittel ist schon weg. Individuelle Programmwahl nicht vergessen: www.theaterclub-luzern.ch

Das vorgängige Glanzlicht ist der Besuch in der Monet-Ausstellung in Riehen. Die Princesse de Polignac besass übrigens mehrere seiner Bilder und eine Ikone ist sein Bild des Palazzo Contarini in Venedig, den Winny in 1900 kaufte. Vielleicht sehen wir es in der Fondation Beyeler: <https://www.fondationbeyeler.ch/ausstellungen/monet/>

Jetzt noch im Schnellzugstempo durch alle Links der diversen Veranstaltungen, für die wir Spezialkonditionen bekommen haben:

<https://www.lucernefestival.ch/de/programm/musicaeterna-teodor-currentzis-solisten/386>

<https://www.lucernefestival.ch/de/programm/symphonieorchester-des-bayerischen-rundfunks-mariss-jansons-emanuel-ax/388>

<https://www.lucernefestival.ch/de/programm/english-baroque-soloists-monteverdi-choir-sir-john-eliot-gardiner-solisten/423>

<http://www.freilichtspiele-luzern.ch/web/pages/2017/das-theater/das-theater.php>

<http://www.sudpol.ch/#29613>

Für den Baustellenrundgang vom 29. März 2017 muss man sich nicht anmelden.

Ha! Das waren **Tell`s E-Mails**, pfeilschnell und zielsicher – wie der TcL!

Gut Schuss wünscht Euch

Philipp Zingg

